

Vierter Sonntag der Osterzeit: : Hirten hirtten, aber stimmen Stimmen?

Evangelium: Joh 10,1-10 – „Die Schafe folgen ihm, denn sie kennen seine Stimme.“

Aus dem heutigen Evangelium

Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht,
sondern anderswo einsteigt,
der ist ein Dieb und ein Räuber.
Wer aber durch die Tür hineingeht,
ist der Hirt der Schafe.
Ihm öffnet der Türhüter,
und die Schafe hören auf seine Stimme;
er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen
und führt sie hinaus.
Wenn er alle Schafe hinausgetrieben hat;
geht er ihnen voraus
und die Schafe folgen ihm,
denn sie kennen seine Stimme
(Joh 1,1b-4)

Das ganze Evangelium dieses Tages findest du hier – am Ende der Seite nach den beiden ersten Lesungen.

Ein wenig Tugend- und Lasterlehre

„Gespielte Bescheidenheit, die aber weder Bescheidenheit noch ihr Gegenteil noch nur der Schein von beiden ist, ist eine Grundart der Koketterie. Gespielte Unterlegenheit, die aber weder Unterlegenheit noch ihr Gegenteil noch nur der Schein von beidem ist, ist eine andere. Koketterie ist ein soziales (und erotisches) Probehandeln, bei dem manche eine gehörige Raffinesse entwickeln. Sich ins Spiel zu bringen und sich doch aus dem Spiel zu halten, sich interessant zu machen und sich doch weder anzubiedern noch anzubieten – dies ist eine Schwebel, die manchmal, in ihren virtuosen Formen, der Parodie eines ganzen Bündels von Verhaltensweisen nahekommt, in denen sich Dezenz und Indezenz auf eine schier unauflöbliche Weise überlagern.“

aus: Seel, Martin (2012): 111 Tugenden, 111 Laster. Eine philosophische Revue, Stichwort „Koketterie“, 3. Aufl., Frankfurt/Main, 135.

Vademecum durch die Fasten- und Osterzeit

hirten hirten
das ist ihr dienst
und auch ihr leben

hirte sein
hängt nicht ab
von der farbe des gewandes
oder einer spitzen mütze
oder ihrem platz in der kirche

hirte sein
hängt am zugang zu den schafen
den der hirte wählt
ohne die schafe
denen er zugänglich ist
könnte er nicht hirte sein

hirte sein
hängt an dessen stimme
die gehört und angenommen wird
hirte sein
geschieht im wechselpiel
zwischen ihm und den schafen
im wissen dass auch der hirte
einen hirten braucht
am besten aus der herde der schafe
und deren lebenswelt
weil er selbst auch der führung bedarf

hirten und schafe
beide lassen sich führen
von der stimme der sie trauen
aber stimmen stimmen
die in mir und die in dir
die stimmen stimmen
die in freiheit und geborgenheit
und sicherheit führen

erst wenn du der stimme gefolgt bist
die dich gerufen hat
wirst du erkennen
wohin sie führt und
ob die stimmen stimmten

will der hirte in dir
dich hirt
will der hirte vor mir
mich hirt
stimmen die stimmen

bringt sich einer ins spiel
und hält sich dann
aus dem spiel raus

kannst du die stimme unterscheiden
die sich als die des hirtens ausgibt
und die dich doch zum reißen freigibt
wem auch immer

du kannst dich freuen
einen hirtens für dein leben zu haben
und dir selbst hirtens sein zu können

du darfst
wenn auch sehr dezent
anderen das hirtens anbieten
aber achte darauf dass
die stimmen stimmen

Köln, 24.04.2026

Harald Klein